

Dank = Merci

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 484

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schlusswort

Joseph Lauber war ein umgänglicher, unterhaltsamer, geistreicher und humorvoller Mensch von ausgesuchter Höflichkeit und bescheidenem Auftreten, worin er sich, wie der Neuenburger Schriftsteller Robert E. DuPasquier, ein Nachbar in Les Plans-sur-Bex, leicht boshaft feststellt, deutlich von Hermann Scherchen unterschied. Er hatte einen lautereren, offenen Charakter; eine einmal geschlossene Freundschaft war ihm heilig.

Er bangte immer sehr um seine beispielhaft sauber geschriebenen Partituren, wenn er sie etwa aus der Hand geben musste. So konnte er mir nicht eindringlich genug empfehlen, die mir geliehene Partitur des Bühnenspiels «Neuchâtel suisse» (1898) mit grösster Sorgfalt zu behandeln, da sie ein historisches Kapital darstelle, wie er mir einschärfte.

Ergreifend war des alternden Mannes Angst, die Uraufführung eines neuen Werkes nicht mehr erleben zu können. Und wie freute er sich über jede Aufführung seiner Werke! Noch im hohen Alter unternahm er beschwerliche Reisen, um Konzerte, in denen von seinen Kompositionen gegeben wurden, zu besuchen, ja schon bei deren Einstudierung dem Dirigenten beratend zur Seite zu stehen.

Zu den durch Joseph Laubers Heimgang im Mai 1952 Betroffenen zählte auch der Eidgenössische Orchesterverband, der sich an der Trauerfeier in der reformierten Kirche von Champel bei Genf durch seinen Zentralpräsidenten, Robert Botteron aus Bern, vertreten liess. Dieser legte an der Bahre des bedeutenden Schweizer Komponisten einen Kranz nieder. In der «Sinfonia» veröffentlichte Prof. Dr. Antoine-E. Cherbuliez einen ausführlichen Nachruf, der unter anderem auch die Verdienste Joseph Laubers, Ehrenmitglied des EO, um die Förderung des Liebhabermusizierens in der Schweiz würdigte.

Es ist nach seinem Hinschied um Joseph Lauber still, ja zu still geworden. Ihn aus dem Schatten der Vergessenheit hervorzuholen, hielt ich für meine Freundschaftspflicht. Mögen sich die Verantwortlichen unseres Musiklebens vermehrt seiner Werke annehmen. Der Meister und sein Schaffen verdienen es.

Dank Merci

Wir danken allen ganz herzlich, die zum Erscheinen dieses Sonderheftes beigetragen haben:

L'éditeur remercie les institutions suivantes qui ont participé à la réalisation de ce numéro spécial:

Berner Musikkollegium
Gemeinderat Bremgarten BE
Lotteriefonds des Kantons Bern
Genossenschaft Migros Bern, Schönbühl
Publi*ty AG, Eliane Tyran, Oberglatt
Satzzentrum Zug, Tschudi Satz AG, Zug

Impressum

Herausgeber:

Eidg. Orchesterverband, Postfach 132,
8105 Watt

Redaktion:

Publi*ty Eliane Tyran, Postfach 71,
8154 Oberglatt, Tel. 01/850 58 67-68

Inserate:

Eidg. Orchesterverband, Postfach 132,
8105 Watt

Satz und Lithos:

Satzzentrum Zug, Tschudi Satz AG,
6300 Zug

Druck:

Ofbu-Druck Paul Küng AG, 6340 Baar

Auflage: 5000 Ex.

Wichtige Adressen

Offizielle Verbandsadresse

Eidg. Orchesterverband EO
Postfach 132, 8105 Watt
☎ 01/840 6161, Fax 01/840 6162

Zentralbibliothek

Bibliothèque centrale

Niederhaslistrasse 4

(Haus «zum Türmli»)

8105 Watt-Regensdorf

☎ 01/840 6161 ☎

Fax 01/840 6162

Adressierung der Sendungen:

Eidg. Orchesterverband

Zentralbibliothek

Postfach 132, 8105 Watt

Zentralpräsident

Président central

Jürg Nyffenegger

Postfach 3052, 8031 Zürich

☎ P: 064/46 36 72, G: 01/277 20 72

Vizepräsident

Vice-président

Hermann Unternährer

Biregghofstrasse 7, 6005 Luzern

☎ P: 041/4102 74, G: 042/2186 21

Zentralsekretärin

Secrétaire centrale

Anita Prato

Wattenwylweg 30, 3006 Bern

☎ P: 031/44 18 59, G: 031/63 70 63

Zentralkassier

Trésorier central

Benjamin Brügger

Bennenbodenrain 20

3032 Hinterkappelen

☎ P: 031/36 24 87, G: 031/22 12 00

Zentralbibliothekarin

Bibliothécaire centrale

Käthi Engel Pignolo

Heimstrasse 24, 3018 Bern

☎ P: 031/55 22 70, G: 031/69 46 84